

Informationen zur praktischen und akademischen Aus- und Weiterbildung

Für alle, die gerade die Schule abgeschlossen haben und auf der Suche nach einem interessanten Berufszweig sind, bietet die Logistik eine große Bandbreite an Ausbildungsmöglichkeiten. Je nach Interesse, Schulabschluss und Berufswunsch ist der Einstieg in die Logistik auf einem akademischen und einem nicht-akademischen Weg möglich.

Der Bildungsmarkt Logistik in der betrieblichen Ausbildung

Die betriebliche Ausbildung im Bereich Logistik kann in verschiedenen Ausrichtungen absolviert werden. Die logistischen Lehrberufe lassen sich entsprechend einteilen:

- ▶ transportorientiert (Bsp.: Berufskraftfahrer, Schifffahrtskaufmann/-frau),
- ▶ lager- und umschlagsorientiert (Bsp.: Fachlagerist, Fachkraft für Lagerlogistik),
- ▶ kaufmännisch (Bsp.: Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen) und
- ▶ sonstige Berufe (Bsp.: Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen).

In der Regel beträgt die Ausbildungsdauer zwischen zwei und drei Jahren und findet sowohl im Ausbildungsbetrieb als auch in der Berufsschule statt. Die Qualifikationen und Inhalte der Berufsausbildung unterscheiden sich in den jeweiligen Lehrberufen, ebenso die Voraussetzungen zum Erlernen einer dieser Berufe.

Nähere Informationen zu einzelnen Ausbildungsberufen finden Sie in der Übersicht „LOGISTIK: Die wichtigsten Berufe“ und auf der Seite des Bundesinstituts für Berufsbildung <http://www.bibb.de/de/ausbildungsprofile-start.htm>.

Mehr zum Thema betriebliche Ausbildung im Bereich Logistik allgemein bietet die Seite http://berufswelt-logistik.de/?ausbildung_logistik.

Der Bildungsmarkt Logistik im dualen Logistik-Studium

Wer sich für ein Logistik-Studium interessiert, aber nicht nur theoretisch in diesen Bereich einsteigen will, hat auch auf einem akademischen Weg die Möglichkeit, Theorie und Praxis zu verbinden. Mit dem dualen Studium an einer Berufsakademie oder Fachhochschule ist das kein Problem. Hier wechseln sich Praxisphasen im Betrieb mit Theoriephasen an der Hochschule ab. Das bedeutet, wer dual studieren möchte, braucht einen Praxisplatz in einem Unternehmen. Dies bringt einen entscheidenden Vorteil: Finanzielle Sorgen entfallen, denn ähnlich wie ein Auszubildender wird der Student beim dualen Logistik-Studium entlohnt. Die Ausrichtung ist auch hier vielseitig und kann sowohl kaufmännisch als auch technisch orientiert gewählt werden. In Deutschland gibt es derzeit 25 duale Studienangebote im Bereich Logistik.

Logistik: Aus- und Weiterbildung / Stand: August 2014

So bietet die staatlich anerkannte Hochschule für Internationale Wirtschaft und Logistik (HIWL) auf dem BVL Campus Bremen die dualen Bachelor-Studiengänge Logistik und Internationale Wirtschaft an:

<http://www.bvl-campus.de/hiwl/Home>.

Weitere Informationen zum dualen Logistik-Studium allgemein gibt es auf

http://berufswelt-logistik.de/?ausbildung_logistik.

Eine Liste von Hochschulen finden Sie hier:

<http://www.logistik-studieren.de/duales-studium-logistik>.

Der Bildungsmarkt Logistik in der akademischen Ausbildung

Auch auf akademischer Ebene hat sich die Logistik zu einem attraktiven Berufsfeld entwickelt. Das Studium kann sowohl an Universitäten und Fachhochschulen als auch an Berufsakademien absolviert werden. Die Vermittlung logistikrelevanter Wissens erfolgt einerseits in eigenständigen Logistik-Studiengängen. Andererseits ist die Logistik auch eine Querschnittsdisziplin, weshalb sich logistische Inhalte gleich in mehreren Studiengängen wiederfinden. Sowohl in den Wirtschaftswissenschaften als auch in den Ingenieurwissenschaften ist anhand der Wahl der Module bzw. Fächer innerhalb der Studiengänge eine Schwerpunktsetzung im Bereich Logistik möglich. Teilweise werden diese wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlichen Ausrichtungen mit Informatik, Verkehrswissenschaft und Operations Research kombiniert. Ob die Entscheidung letztlich auf ein reines Logistikstudium oder ein anderes Studium mit Schwerpunkt Logistik fällt, hängt unter anderem von der Tätigkeit und dem Bereich ab, in dem der Absolvent nach der akademischen Laufbahn Fuß fassen möchte.

Für weitere Informationen zu den einzelnen Studiengängen und Ausbildungsorten lohnt es sich, einen Blick auf folgende Internetseiten zu werfen:

<http://www.logistik-studium.de/> oder http://berufswelt-logistik.de/?studium_logistik .

Der Bildungsmarkt Logistik in der Weiterbildung

Lebenslanges Lernen spielt heute in vielen Berufen eine entscheidende Rolle. Aufgrund der rasanten Entwicklung der Technik und der Megatrends wie Globalisierung und Klimawandel müssen auch Arbeitnehmer in der Logistik ständig dazu lernen, um innovative Lösungen erarbeiten zu können. Aber auch, wer beruflich aufsteigen will, muss sich ständig weiter qualifizieren. Das bedeutet: Weiterbildung ist angesagt. Ob ein ausgelagerter Lehrgang oder Training on the Job, ob selbstfinanziert oder vom Arbeitgeber gefördert – in der Vielfalt der Weiterbildungsmöglichkeiten findet sich für jeden ein individuelles Angebot.

Logistik: Aus- und Weiterbildung / Stand: August 2014

Die Bundesvereinigung Logistik betreibt mit dem BVL Campus in Bremen eine Bildungseinrichtung, die ebenfalls lebensbegleitendes Lernen in den Bereichen Logistik und Internationale Wirtschaft ermöglicht. Dazu gehören:

- ▶ die **Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV)** (Wirtschaftsfachschule in Vollzeit und Teilzeit) und
- ▶ der **Bereich BVL Seminare** mit einem breiten Seminar- und Kursangebot für Wirtschaft und Logistik.

Welche weiteren Maßnahmen Berufserfahrenen beim beruflichen Aufstieg weiterhelfen, welche Abschlüsse oder Spezialisierungen Azubis nach einer erfolgreichen Berufsausbildung erwerben können oder welche Abschlüsse für eine Führungsposition qualifizieren, kann beispielsweise auf http://berufswelt-logistik.de/?weiterbildung_logistik nachgelesen werden. Aber auch die regionalen Geschäftsstellen der IHK oder die jeweiligen Weiterbildungseinrichtungen helfen bei Fragen zu einzelnen Maßnahmen weiter.